

Julius Bär

Medienmitteilung

der Bank Julius Bär & Co. AG

Julius Bär Hongkong lanciert China Fonds mit direktem Zugang zum lokalen Markt

Hongkong, 17. August 2011 --- Julius Bär, die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, freut sich bekannt zu geben, dass sie den auf den Cayman Islands domizilierten Julius Bär China Fonds lanciert hat. Der Fonds fällt unter die QFII-Quote von USD 100 Millionen, die die Bank von der State Administration of Foreign Exchange in China (SAFE) im Rahmen ihrer QFII-Lizenz erhalten hat.

Der Fonds bietet bestehenden Kunden von Julius Bär exklusiven Zugang zu den A-Aktienmärkten und gibt somit Investoren die Möglichkeit, breiter und vertiefter an der chinesischen Wirtschaftsentwicklung teilzunehmen, als dies mit den derzeit für Übersee-Investoren erhältlichen Produkten möglich ist. Der Fonds basiert auf dem makroökonomischen Ausblick sowie den Themen und Industrien, die von Chinas 12. Fünfjahresplan profitieren werden, wird aber auch in Aktien investieren, die anhand quantitativer und qualitativer Analyse im Bottom-up-Verfahren ausgewählt werden.

Kenneth Ho, Head of Products Asia Pacific, sagte: „Als einzige Privatbank können wir unseren Kunden weltweit die Möglichkeit bieten, in China direkt lokal zu investieren. Der chinesische Markt wächst rasant und bietet so für Investoren viele interessante Möglichkeiten. Chinas Wirtschaftswachstum, das nach wie vor über dem Trendwachstum liegt und starke Fundamentaldaten aufweist, ist ein zentraler Pfeiler des Weltwirtschaftswachstums – trotz der kürzlichen Massnahmen zur Liquiditätsstraffung. Wir gehen davon aus, dass der CNY dieses Jahr weiter an Wert gewinnen wird.“

Kenneth Ho führte weiter aus: „A-Aktien bieten für Investoren aufgrund ihrer niedrigen Korrelation zu anderen globalen Märkten attraktive Diversifikationsvorteile. Die Prämien von A- und H-Aktien sind auf ein historisch tiefes Niveau gesunken, so dass die Bewertung nun angemessen ist. Wir erwarten, dass dieser Fonds sowohl kurz- als auch langfristig auf eine starke Nachfrage stossen wird.“

Die Bank Julius Bär erhielt im Dezember 2010 von der China Banking Regulatory Commission (CRSC) die QFII-Lizenz und ist nach wie vor die einzige Privatbank mit einer solchen Lizenz. Diese ermöglicht es Kunden, direkten Zugang zu lokalen Aktien- und Anleihenmärkten zu erhalten.

Die Bank Julius Bär verfolgt weiterhin ihre ambitionierte Wachstumsstrategie, um Asien als zweiten Heimmarkt zu etablieren. So hat ihre Niederlassung in Hongkong Ende letzten Jahres eine Banklizenz erhalten und die Bank ist bestrebt, noch in diesem Jahr eine Vertretung in Shanghai zu eröffnen.

Kontakte

Media Relations Hongkong: Tel. +852 2899 4839/ 2899 4840

Media Relations Singapur: Tel. + 65 6827 1904/ 6827 1912

Über Julius Bär

Julius Bär ist die führende Private-Banking-Gruppe der Schweiz, ausschliesslich ausgerichtet auf die Betreuung und Beratung von Privatkunden. Julius Bär betreute Ende Juni 2011 Kundenvermögen von insgesamt CHF 260 Milliarden, einschliesslich verwalteter Vermögen in der Höhe von rund CHF 166 Milliarden. Die Bank Julius Bär & Co. AG, die renommierte Privatbank, deren Ursprünge bis ins Jahr 1890 zurückreichen, ist die wichtigste operative Gesellschaft der Julius Bär Gruppe AG. Ihre Aktien sind an der SIX Swiss Exchange (Ticker-Symbol: BAER) kotiert und sind Teil des Swiss Market Index (SMI), welcher die 20 grössten und liquidesten Schweizer Aktien umfasst.

Julius Bär beschäftigt mehr als 3 600 Mitarbeitende in über 20 Ländern und mehr als 40 Standorten – unter anderem in Zürich (Hauptsitz), Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, London, Lugano, Mailand, Monaco, Montevideo, Moskau und Singapur.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.juliusbaer.asia